

5c. Statussymbole und Einstellungen

Informationen zum Receiver- und Kamerastatus werden als Symbole auf dem Bildschirm Live View angezeigt. Jede Kamera zeigt ihre eigenen Statussymbole an. Die Symbole zeigen Ihnen schnell an, was mit Ihren Kameras passiert – z. B. wenn Ihre Kamera Bewegung erkannt hat oder Ihre Kamera Konnektivitätsprobleme hat. Im Folgenden finden Sie eine Erklärung zu den einzelnen Symbolen:



Das Kamerasymbol zeigt an, dass eine Aufnahme läuft. Dieses Symbol ist identisch, egal ob die Aufnahme geplant, manuell ausgelöst oder durch Bewegung ausgelöst wird (das Bewegungssymbol wird auch angezeigt, wenn eine Bewegung erkannt wird).



Das Bewegungssymbol zeigt an, dass der Empfänger Bewegungen erkennt, die von dieser Kamera kommen. Es bedeutet nicht, dass aufgenommen wird (bei Aufnahme wird das Kamerasymbol angezeigt).



Videoverlust zeigt an, dass der Kanal den Feed von der Kamera verloren hat. Das kann durch ein abgetrenntes/beschädigtes Kabel verursacht werden, die Kamera ist eventuell von der Stromversorgung getrennt, es gibt ein Hindernis im Weg der drahtlosen Übertragung zwischen Kamera und Receiver, die Kamera wurde möglicherweise aus dem Kanal deregistriert oder der Videostandard ist nicht korrekt (PAL/NTSC).



Das Fehlersymbol zeigt an, dass etwas falsch gelaufen ist. Klicken Sie auf das Symbol, um auf das Ereignisprotokoll zuzugreifen, wo Sie weitere Informationen darüber erhalten, welcher Fehler aufgetreten ist (in der rechten unteren Ecke angezeigt).



Signalstärke der WIFI-Kamera.

Menüleiste

Rechtsklicken Sie auf dem Bildschirm Live View mit der Maus, um die Menüleiste zu öffnen.



Öffnen Sie das Hauptmenü, dort können Sie die Kameraaufnahme, Suche, Bewegung, Netzwerksystem, usw. einstellen.



Öffnen Sie die Kameraliste



Öffnen Sie die Seite Videosuche



Aktivieren/Deaktivieren des Audio



Herunterfahren, Neustart oder Sperrung des Systems

Das Hauptmenü

Rechtsklicken Sie mit der Maus, um die Menüleiste zu öffnen, klicken Sie dann auf die Menütaste, um die Menüseite zu öffnen.

Aufnahme, Kodierung

Kamera-Nr.: Die Kamera, die Sie konfigurieren möchten.

Kameraname: Sie können mit der virtuellen Tastatur Ihrer Kamera einen Namen zuweisen.

OSA-Anzeige position: Klicken Sie auf die Schaltfläche „Einstellen“, um einzustellen, wo Sie die **On Screen Anzeige** auf dem Bildschirm anzeigen möchten.

Audio aufnehmen: Ankreuzen, um Audio über Live View/Aufnahme (Main Stream) oder Fernbedienung (Sub Stream) zu aktivieren.

Parameter kodieren: Gibt an, ob Sie die Parameter für den Main Stream oder den Sub Stream bearbeiten.

- **Main Stream:** Der Main Stream ist der Video-Feed, den der Receiver aufnimmt und anzeigt. Er ist der Stream höherer Qualität.
- **Sub Stream:** Der Sub Stream ist der Video-Stream, den der Receiver über das Netzwerk oder das Internet an entfernte Geräte sendet. Dies ist der Stream mit der niedrigeren Qualität, da eine Verringerung der Videogröße das Senden über ein Netzwerk erleichtert.

Auflösung: Gibt an, wie viele Pixel (kleine Punkte) Ihr Bild bilden.

Bildrate: Bilder pro Sekunde (bps), die der Receiver aufnimmt. Die Standardeinstellung ist 15 bps bei 1080 p und 25 bps bei 720 p. Eine Verringerung der Anzahl der bps spart keinen Festplattenspeicherplatz, aber sie kann die Datenrate pro Bild verbessern (die Dateigröße ist abhängig von der Einstellung der Bitrate). Ihre BPS-Anzahl sagt dem System zum Beispiel, „nimm X Fotos pro Sekunde auf“ (wobei X Ihre BPS-Einstellung ist). 5 bps klingt vielleicht nach einer kleinen Anzahl, aber es sind tatsächlich 5 einzelne Fotos pro Sekunde. Wenn die Bewahrung der Bildklarheit eine Priorität ist, ist es eine gute Idee, die Bildrate zu verringern.

Max. Bitrate (Kbps): Die tatsächliche Datenmenge, die der Receiver verwendet, um Videos aufzunehmen. Je höher die Bitrate ist, desto mehr Platz verbraucht jede Aufnahme auf der Festplatte (größere Dateigröße). Im Allgemeinen sind Aufnahmen, die mit höheren Bitraten kodiert sind, von besserer Qualität, insbesondere bei der Aufnahme von Bewegungen.

Klicken Sie auf „Anwenden“, um die Einstellungen beizubehalten. Sie können die gleiche Einstellung auch auf andere Kanäle kopieren oder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Aufnahme, Zeitplan

Sie können die Aufnahmezeit für die ausgewählte Kamera planen.

Es gibt drei (3) Aufnahmetypen, aus denen Sie auswählen können:



Der Receiver nimmt zu jeder Zeit dauerhaft auf, wenn Normal ausgewählt ist. Sie werden nichts verpassen, aber konstante Aufnahme füllt Ihre Festplatte sehr schnell. Wir empfehlen Bewegung als den besseren Aufnahmemodus für die meisten Anwender.



Der Receiver nimmt nur dann auf, wenn er Bewegung vor einer Kamera erkennt und nimmt dann nur Bilder von der Kamera (den Kameras) auf, die Bewegung erkennt (erkennen). Bevor Sie einen Ihrer Zeitpläne auf Bewegung einstellen, stellen Sie sicher, dass die Bewegungserkennung für die

Kamera(s) korrekt konfiguriert ist. Siehe „Einstellung der Bewegungserkennung“ für weitere Informationen über die Einstellung und Konfiguration der Bewegungserkennung.

Der Receiver zeichnet nichts auf.

Kopieren zu (Kamera): Unten auf dem Bildschirm, ermöglicht es Ihnen, den Zeitplan von der Kamera, die Sie bearbeiten, zu einer anderen Kamera oder Kameras zu kopieren.

Suche

Klicken Sie zur Wiedergabe auf die Datei, die Sie anschauen möchten, klicken Sie dann auf die farbige Gitterfläche zur Wiedergabe:



Wenn Sie bestimmte Teile des Videos herunterladen möchten, befolgen Sie bitte die untenstehenden Schritte:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Schnitt .
2. Klicken Sie auf die Wiedergabeleiste, um die „Startzeit“ auszuwählen und ziehen Sie zur „Endzeit“, um den Videoclip auszuwählen.
3. Klicken Sie nach der Auswahl des Videoclips bitte auf die Schaltfläche Sicherung , um ihn auf Ihr USB-Laufwerk herunterzuladen. Wenn Sie eine Speicherdatei sichern möchten, können Sie auf Sicherung klicken und die Datei aus der Liste auswählen, dann auf Sicherung klicken. Wenn Sie einen einzelnen Kanal wiedergeben möchten, können Sie die Datei auswählen und auf Wiedergabe klicken.

Bewegung

Aktivieren: Erinnert Sie daran, dass Bewegungserkennung für einen bestimmten Kanal aktiviert ist.

Bewegungserkennung: Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche Einstellungen, um den Bewegungserkennungsbereich für den Kanal einzustellen (der Bereich mit dem roten Gitter zeigen den Bewegungserkennungsbereich an, während keine Gitter keine Bewegungserkennung bedeuten).

Empfindlichkeit: Stellen Sie ein, wie empfindlich die Bewegungserkennung sein soll.

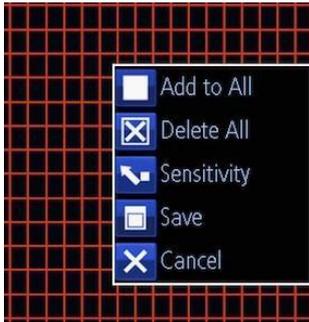
Zeitplan: Bietet den Zeitplan zur Bewegungserkennung.

Email senden: Lässt Sie wissen, ob der Receiver einen automatischen Email-Alarm sendet, wenn der von Ihnen ausgewählte Ereignistyp eintritt.

Push: Aktiviert, dass Push-Nachrichten gesendet werden.

Bewegungserkennung einstellen

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Einstellen“ neben der Bewegungserkennung. Sie sehen ein Gitter aus roten Feldern. Die umrahmten Felder markieren den Bereich, der empfindlich für Bewegungen ist. Der Bereich ohne die roten Rahmen ist nicht empfindlich für Bewegungen. Verwenden Sie die Maus, um den Cursor auf dem Bildschirm zu bewegen. Durch Drücken oder Linksklicken zur Auswahl eines Bereichs im Gitter können Sie die Bewegungserkennung an einer bestimmten Position EIN oder AUS schalten.



Empfindlichkeit: Die Empfindlichkeit wird über einen Schieber reguliert, mit dem Sie sie höher oder niedriger einstellen können. Je niedriger Sie einstellen, desto empfindlicher ist die Bewegungserkennung. Sie können 4 verschiedene Zeiten mit unterschiedlicher Empfindlichkeit einstellen.

Zeitplan: Sie können den Zeitplan der Bewegungserkennung einstellen, indem Sie auf die Schaltfläche „Einstellen“ neben dem Zeitplan klicken. Klicken Sie auf  und ziehen Sie es in das Zeitgitter, um die Alarmzeiten einzustellen.

Netzwerk, Allgemein

Richten Sie Ihre Netzwerkverbindung ein.

Netzwerkzugriff: Hier können Sie zwischen den beiden unterschiedlichen Netzwerktypen auswählen, mit denen die Kamera verbunden werden kann:

- **DHCP:** DHCP ist ein System, in dem ein Gerät in Ihrem Netzwerk (normalerweise ein Router) einem mit dem Netzwerk verbundenen Gerät automatisch eine IP-Adresse zuweist. DHCP wird empfohlen.
- **STATISCH:** Statisches Netzwerk erfordert, dass für alle Geräte die IP-Adressen manuell festgelegt werden. Beachten Sie, dass die IP-Adresse nicht mit anderen Netzwerkgeräten unter demselben Router in Konflikt stehen darf.

IP-Adresse: Die Kamera verwendet eine IPv4-Adresse, die aus 4 Zahlengruppen zwischen 0 und 255 besteht, die durch Punkte getrennt sind. Eine typische IP-Adresse ist zum Beispiel „192.168.1.24“ oder ähnlich.

Subnetzmaske: Diese wird in ähnlicher Art wie die IP-Adresse formatiert (d.h. vier Zahlen bis 255 getrennt durch Punkte), enthält aber komplett andere Zahlen. Im obenstehenden Beispiel könnte die Subnetzmaske etwas sein wie: „255.255.255.0“.

Gateway: Das ist die Adresse Ihres Routers. Es könnte etwas wie „192.168.1.1“ sein.

Auto DNS/Statisches DNS: Wählen Sie, wie Sie Ihre DNS-Server festlegen möchten. Wir empfehlen, die automatische Konfiguration beizubehalten.

- **Auto DNS:** Die Kamera wählt automatisch einen DNS-Server. Dies ist die empfohlene Einstellung.
- **Statisches DNS:** Wenn Sie einen DNS-Server manuell festlegen müssen, wählen Sie Statisches DNS. Der DNS muss der gleiche sein, wie der in Ihrem Router, anderenfalls funktioniert die Emailfunktion möglicherweise nicht.

Netzwerk, Erweitert

- **Email-Einstellungen:** Konfigurieren Sie den Receiver so, dass er mit einem Emailkonto Ihrer Wahl funktioniert.
- **Server Port:** Dies ist der Port, über den der Receiver Informationen sendet.
- **HTTP-Port:** Das ist der Port, durch den Sie sich über einen Webbrowser auf den Receiver einloggen können.
- **NTP (Network Time Protocol):** Ermöglicht es, den Receiver mit dem Internet zu verbinden und die genaue Zeit automatisch zu aktualisieren.

Wir empfehlen, Google Mail als Email-Client zu verwenden. Wenn Sie Probleme mit dem Senden von Emailbenachrichtigungen haben, ändern Sie Ihren Google Mail Sicherheitslevel auf „Weniger sichere Apps zulassen“ unter <https://myaccount.google.com/lesssecureapps>

SSL oder TSL aktivieren: Lässt Sie wissen, ob der von Ihnen verwendete Emailserver einen Sicherheitslink erfordert. Dies ist standardmäßig aktiviert und sollte aktiviert bleiben, wenn Sie einen der voreingestellten Emailserver verwenden.

SMTP Server: Sie können aus drei voreingestellten Optionen wählen, Google Mail (smtp.gmail.com), Windows Live Mail (smtp.live.com) und Yahoo Mail (smtp.mail.yahoo.com). Kreuzen Sie andere an, um einen anderen Emailanbieter auszuwählen. Wir empfehlen die Verwendung von Google Mail.

SMTP-Port: Der SMTP-Port, der vom Emailanbieter Ihrer Wahl verwendet wird. Dieses Feld wird automatisch auf den Port Ihres Emailanbieters eingestellt, wenn Sie eine der voreingestellten Optionen auswählen.

Absenderadresse: Die Adresse, von der Sie die Email senden. Das ist der Benutzername, den Sie für den von Ihnen verwendeten Emailserver eingestellt haben. Zum Beispiel: „IhreAdresse@gmail.com“ oder ähnlich.

Absenderpasswort: Das Passwort für das ausgehende Emailkonto.

Empfängeradresse: Die Emailadresse, an die der Receiver Emails senden soll. Maximal drei (3) Emailadressen können benachrichtigt werden, wenn eine Bewegungserkennungswarnung vorliegt.

Intervall: Die Zeitdauer, die verstreichen muss, bevor der Receiver einen Emailalarm sendet, nachdem er bereits einen gesendet hat.

Anhangtyp: Sie können zwischen zwei Arten von Anhängen wählen, die per Email versendet werden sollen. Bild oder Mp4 Video.

Test: Um zu überprüfen, dass Sie die Emailalarme korrekt eingestellt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Test. Wenn Ihre Verbindung und Emaildetails in Ordnung sind, sehen Sie eine Meldung auf dem Receiverbildschirm, die bestätigt, dass die Email erfolgreich gesendet wurde. Nach einer kurzen Verzögerung erhalten Sie auch eine Email in Ihrem Eingang (Empfängeradresse), die Sie informiert, dass Emailalarme vom Receiver eingestellt wurden. Ist der Test nicht erfolgreich, prüfen Sie bitte Ihre Absenderadresse/Passwort und die Empfängeradresse(n) und versuchen Sie es nochmal. Stellen Sie bitte auch sicher, dass der Google Mail Sicherheitslevel auf „Weniger sichere Apps zulassen“ eingestellt ist.

Netzwerk, WIFI-Einstellung

SSID: Wird als einzigartige Identifizierung für die drahtlose Verbindung zu den Kameras verwendet. Standardgemäß ist die SSID zwischen Kamera und Receiver bereits eingestellt, es ist also nicht erforderlich, sie erneut einzustellen. Es wird NICHT empfohlen, die SSID oder das Passwort zu ändern, da die Kameras bereits mit der SSID und dem Passwort synchronisiert wurden. Wenn Sie eine dieser Einstellungen ändern, kann sich Ihre Kamera nicht mehr mit dem Receiver verbinden und Sie müssen sie erneut synchronisieren.

Kanal: Die Verfügbarkeit von Kanälen ist von Land zu Land geregelt und teilweise abhängig davon, wie die einzelnen Länder die Funkfrequenzen den verschiedenen Diensten zuweisen. Für die meisten Länder ist Kanal 1-11 erlaubt.

Sync: Sie können die Receiver-SSID und das Passwort mit einer neuen Kamera synchronisieren, die über ein Netzkabel mit dem Receiver verbunden ist.

System, Allgemein

Sprache: Wählen Sie die Sprache, in der das Menüsystem angezeigt werden soll.

Videostandard: Wählen Sie zwischen NTSC (USA, Kanada, Mexiko, Japan, Korea und einige andere Regionen) oder PAL (Standard) (Großbritannien, Europa, Australien und einige andere Regionen). Wenn diese Einstellung nicht korrekt ist, können die Bilder von Ihren Kameras verzerrt sein, flackern oder schwarz-weiß sein.

Bildschirmauflösung: Anzahl der Pixel, die der Receiver ausgibt. Typischerweise stellen Sie diese Option so ein, dass sie der systemeigenen Auflösung Ihres Monitors/TVs entspricht. Standardgemäß ist die Einstellung 1920*1080.

Zeitzone: Wählen Sie die Zeitzone Ihres Standorts aus. Hinweis! Es ist wichtig, die korrekte Zeitzone auszuwählen, wenn Sie das NTP (Network Time Protocol) verwenden.

Systemzeit: Ermöglicht es Ihnen, die Systemzeit manuell einzustellen.

Sync mit Zeitserver: Durch Klicken auf Sync wird das System automatisch mit dem Zeitserver synchronisiert, den Sie auf der Seite Zeitserver eingestellt haben.

Sommerzeiteinstellung: Sommerzeit-Einstellung.

System, HDD

Zeigt die Festplattengröße, den belegten und freien Speicherplatz. Wenn Sie die Festplatte formatieren möchten, klicken Sie bitte auf Formatieren.

System, Wartung

Zur Wartung des Receivers wird empfohlen, dass er regelmäßig neugestartet wird.

Er kann instabil werden, wenn er für extrem lange Zeit eingeschaltet bleibt. Der Receiver sollte mindestens einmal pro Woche neugestartet werden. Sie können den Receiver so einstellen, dass er sich selbst neustartet.

Automatischen Neustart aktivieren: Kreuzen Sie das Feld an, um den Receiver zu bestimmten Zeiten automatisch neu zu starten.

Auto Neustart um: Wählen Sie die genaue Zeit, wann der Receiver neugestartet werden soll.

Upgrade: Weist den Receiver an, seine Firmware zu aktualisieren. Sie brauchen diese Option nur zu verwenden, wenn unser technischer Support Ihnen dazu Anweisung gegeben hat. (Denken Sie daran, zuerst Ihre Konfiguration zu exportieren, damit Sie nicht alle Ihre Einstellungen neu durchführen müssen.)

Upgrade von Lokal (Für Receiver Firmware): Sie können die Firmware auf das USB-Laufwerk kopieren und es dann in den USB-Port am Receiver einstecken. Klicken Sie auf Upgrade von Lokal. Wählen Sie die Upgrade-Datei, klicken Sie dann auf Upgrade, um den Receiver zu aktualisieren. Achten Sie bitte darauf, dass Sie die korrekte Firmware vom technischen Support haben.

Upgrade aus Cloud: Der Receiver unterstützt Upgrade als Sendung. Wenn Sie vom technischen Support angewiesen wurden, können Sie unseren Server prüfen, um herauszufinden, ob eine Aktualisierung für die Firmwareversion vorhanden ist und das Gerät online aktualisieren.

Upgrade IPC über USB (Für Kamera Firmware): Sie können den Receiver nutzen, um die Kamera zu aktualisieren. Kopieren Sie die Kamerafirmware auf das USB-Laufwerk und stecken Sie dann das USB-Laufwerk in einen USB-Port am Receiver ein. Klicken Sie auf Upgrade IPC über USB. Klicken Sie auf Durchsuchen, um die richtige Datei zu finden, klicken Sie dann auf Upgrade.

Standardeinstellungen (Wiederherstellen): Lädt die Werkseinstellungen. Sie können das Feld auswählen, für das Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen möchten, klicken Sie dann auf OK, um die Einstellungen zu speichern.

Systeminformationen

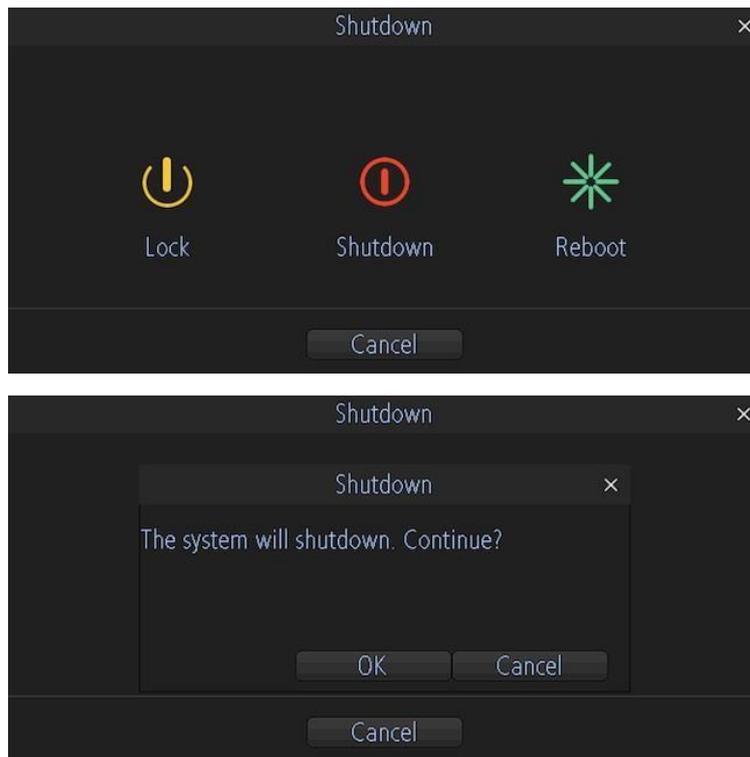
Bietet einen Überblick über die Systeminformationen.

System, Benutzer

Bietet einen Überblick über die Benutzerinformationen

Herunterfahren

Wenn Sie auf Herunterfahren  in der Menüleiste klicken, erscheint der untenstehende Bildschirm. Sie können das Gerät Sperren/Herunterfahren/Neustarten. Klicken Sie auf OK, um Fortzufahren oder auf Abbruch.



Wenn Sie auf Sperren klicken und sich dann neu einloggen möchten, müssen Sie das Passwort eingeben, das Sie erstellt haben und dann auf OK klicken, um sich anzumelden.

